

# VORSCHAU FRÜHJAHR 2021

GESELLSCHAFT

GESCHICHTE

BIOGRAFIE

POLITIK

FINANCE



NZZ LIBRO

## Die Bergierkommission oder das Gespenst einer Staatsgeschichte

Ein Diskussionsbeitrag  
Georg Kreis

*Darf der Staat historische Forschung in Auftrag geben? Diese Frage wird anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums des 2001 abgeschlossenen Bergier-Berichts zur kontrovers eingeschätzten Geschichte der Schweiz im Zweiten Weltkrieg nochmals aufgegriffen und mit etwas Distanz diskutiert. Die Arbeiten dieser Kommission genossen vorübergehend grössere Aufmerksamkeit, sie etablierten aber kein neues Geschichtsbild, sondern beförderten lediglich den ohnehin laufenden Wandel im Gefüge konkurrierender Geschichtsbilder.*

[200 Seiten zeitgenössische Politik]

DIE NEUE POLIS  
NZZ Libro

- + 20 Jahre Bergierbericht
- + Diskussion über staatlich verordnete Geschichtsschreibung
- + Von einem Insider verfasst

## Geschichtsforschung von Staates Gnaden?

In der Geschichtsforschung gilt, dass das Geschichtsverständnis nicht Angelegenheit des Staats, sondern allein Sache der Gesellschaft ist. Verletzt infolgedessen der Staat dieses Prinzip, wenn er historische Fragen durch Expertenkommissionen klären lässt und diese mit besonderen Privilegien ausstattet? Die aus liberaler Sicht berechtigte Warnung vor staatlichen Engagements in historischen Abklärungen ist bisher vor allem aus grundsätzlichen Rechtsüberlegungen abgehandelt worden. Dieses Buch behandelt die Problematik am konkreten Fall der Bergierkommission (eigentlich: Unabhängige Expertenkommission «Schweiz-Zweiter Weltkrieg» UEK) im Licht ihres realen politischen Kontexts ab. Die Abklärungen von Georg Kreis führen zu folgenden Befunden: Die Schaffung der UEK geschah nicht in der Absicht, eine bestimmte «Staatswahrheit» zu etablieren, und sie hatte auch nicht eine solche Wirkung. Die Arbeiten der vom Staat eingesetzten Kommission genossen wohl vorübergehend eine grössere Aufmerksamkeit, sie etablierten aber kein neues Geschichtsbild, sondern beförderten lediglich den ohnehin laufenden Wandel im Gefüge konkurrierender Geschichtsbilder.



**Georg Kreis**, (\* 1943), em. Professor für Geschichte der Universität Basel, akademische Ausbildung in Basel, Paris und Cambridge (UK), bis 2011 Direktor des interdisziplinären Europainstituts. Mitglied verschiedener Historikerkommissionen insbesondere zum Fichenskandal, zur Schweiz im Zweiten Weltkrieg Bergierkommission und zu den schweizerischen Beziehungen zu Apartheid-Südafrika. Begründer der Reihe Neue Polis und Autor zahlreicher Publikationen.

Georg Kreis, **Die Bergierkommission oder das Gespenst einer Staatsgeschichte**  
Ein Diskussionsbeitrag



Ca. 200 Seiten, 13 x 21 cm, broschiert  
Ca. Fr. 22.– / € (D) 22.– / € (A) 22.70, ISBN 978-3-907291-28-3  
[WG 940] ET März 2021, auch als E-Book erhältlich

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



**Wie viel Staat braucht die Schweiz?**

ISBN 978-3-03810-399-8

**SCHWEIZ:  
50 JAHRE  
FRAUEN-  
STIMMRECHT**

- + Eine Schweizer Vorkämpferin des Frauenstimmrechts
- + Erstmalige historische Aufarbeitung der Biografie von Julie Ryff
- + Die Anfänge der Frauenrechtsbewegung ab Ende des 19. Jahrhunderts

## «Agissons nous-mêmes!»

Das Buch erzählt erstmals und mit neuen Fakten, wie Schweizer Frauen Ende des 19. Jahrhunderts begannen, gegen die patriarchale Ordnung zu kämpfen und sich zu organisieren. Franziska Rogger untersucht, wie sie sich national und international zusammenschlossen – in kaum bekannten Komitees und Gruppen in Genf oder in Bern. Erst baten engagierte Schweizerinnen die gnädigen Herren in Bittschriften um konkrete Verbesserungen ihrer Lebensumstände. Schliesslich wurde klar, dass dafür Gesetzesänderungen notwendig waren. Als nicht stimmberechtigt waren Frauen von der Gesetzesarbeit ausgeschlossen. Helene von Mülinen forderte 1907 das Aktivbürgerrecht ein. Das war keine abstrakt ideologische Forderung, sondern ein Resultat schmerzlicher Erfahrung.

Zentrale Figur der Bewegung war Julie Ryff (1831–1908). An ihrem Leben ist abzulesen, was die herrschenden Verhältnisse anrichten konnten und wie lebensnah damalige Schweizer Frauen ihre Forderungen stellten und konkret vorwärtstrieben: 13 Kinder, Witwenschaft, Prozesse, berufliche Selbstständigkeit. Ein aufschlussreiches Buch über eine bisher kaum bekannte Akteurin der Schweizer Frauenbewegung.

Von derselben Autorin bei NZZ Libro:



**Marthe Gosteli, ihr Archiv und der übersehene Kampf ums Frauenstimmrecht**  
**Gebt den Schweizerinnen ihre Geschichte!**

ISBN 978-3-03810-006-5

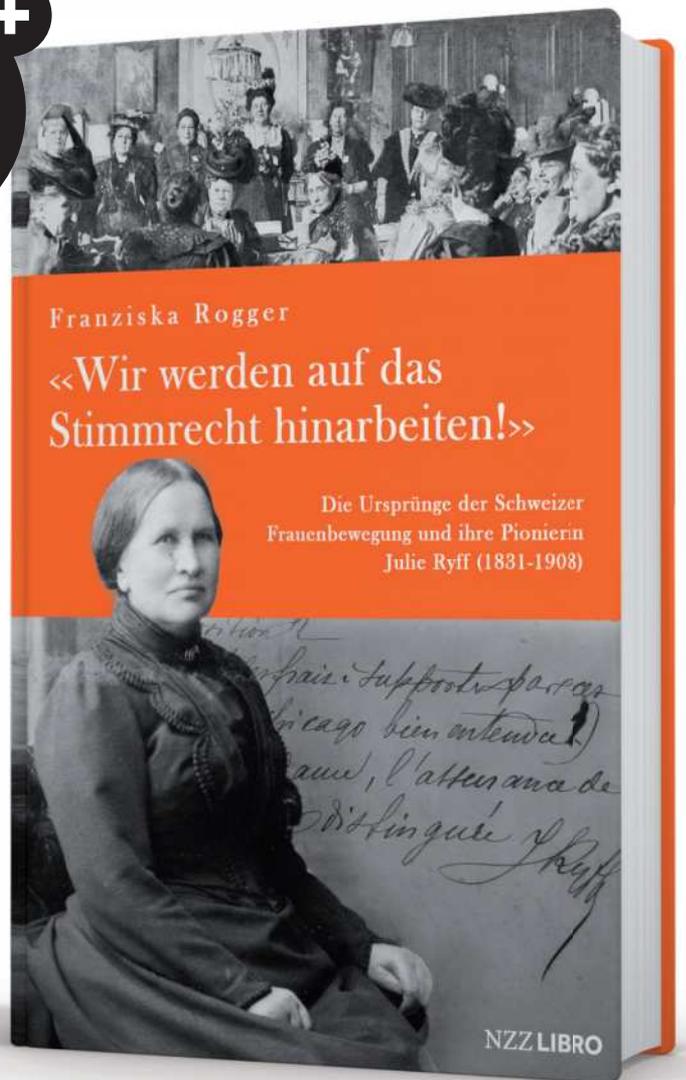


Foto: Yoshiko Kusano

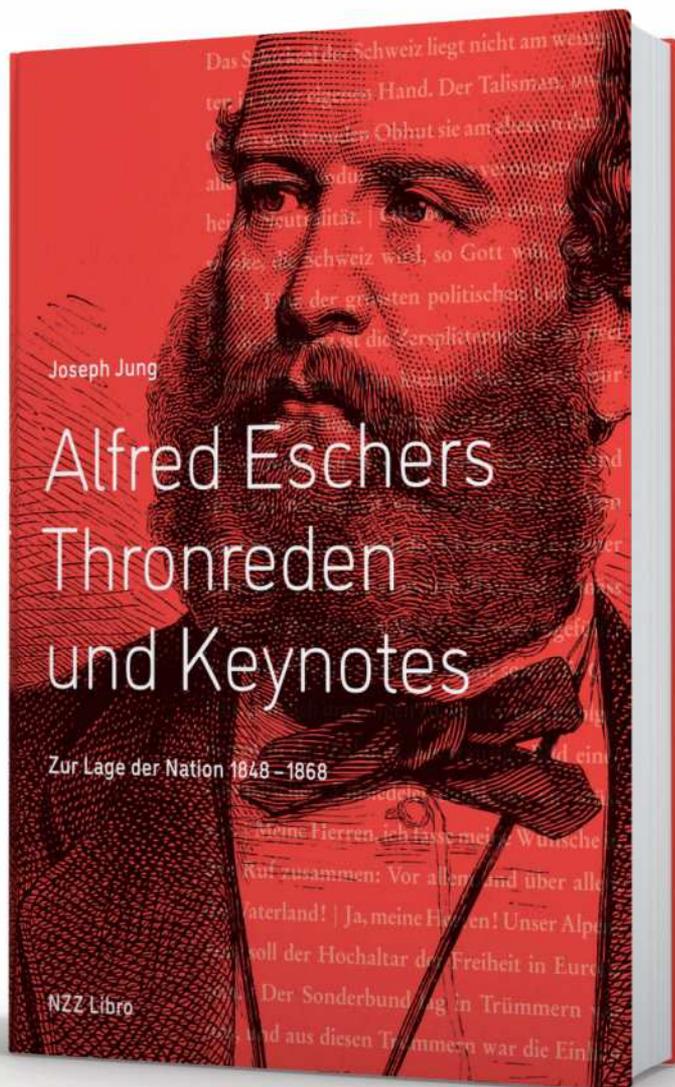
**Franziska Rogger Kappeler** (\*1949) studierte in Bern und Berlin Geschichte, promovierte und arbeitete als Journalistin, führte Forschungsaufträge aus, konzipierte Ausstellungen und leitete 20 Jahre lang das Archiv der Universität Bern. Heute schreibt sie Bücher, arbeitet für Radiosendungen, Filme und Zeitschriften. Themenschwerpunkte sind Frauenbiografien und die Geschichte der Schweizerinnen.

**Franziska Rogger, «Wir werden auf das Stimmrecht hinarbeiten!»**  
Die Ursprünge der Schweizer Frauenbewegung und ihre Pionierin Julie Ryff (1831–1908)

Ca. 350 Seiten, ca. 100 Abb., 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 39.– / € (D) 39.– / € (A) 40.20, ISBN 978-3-907291-22-1

[WG 941] ET Februar 2021





- + **Alfred Eschers grosse Reden aus den Jahren 1848–1868**
- + **Zeitdokumente erstmals systematisch ediert**
- + **Innen- und aussenpolitische Herausforderungen von einem Augenzeugen kommentiert**

## Ein Staatsmann am Rednerpult

Der Historiker und Alfred-Escher-Experte Joseph Jung sammelt in seinem neuesten Werk 32 Reden im Zeitfenster von 1848 bis 1868, darunter die sogenannten Thronreden, die Escher als Präsident des Grossen Rats des Kantons Zürich und als Nationalratspräsident gehalten hat. Es gibt keinen anderen Schweizer Politiker, der so häufig, derart grundsatzpolitisch und inhaltsschwer über die Schweiz sprach wie Escher. Dabei richtete er seinen Blick zugleich auf europäische Verhältnisse. Auch aktuelle Themen und Herausforderungen der Schweiz finden in Eschers Reden ihre Verankerung, so zum Beispiel das Verhältnis der Schweiz zu den Nachbarstaaten, die Bedeutung der Neutralität, die Rolle von Staat und Privatwirtschaft und die Schweizer Flüchtlingspolitik.

Eingeführt, interpretiert und mit einem Register versehen von Joseph Jung.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



**Das Laboratorium des Fortschritts**  
Die Schweiz im 19. Jahrhundert

ISBN 978-3-03810-435-3



**Alfred Escher (1819-1882)**  
Aufstieg, Macht, Tragik

ISBN 978-3-03810-274-8



**Lydia Welti-Escher (1858-1891)**

ISBN 978-3-03810-167-3



**Joseph Jung** (\* 1955), Prof. Dr. phil., Historiker und Publizist, ehemaliger Geschäftsführer und Leiter Forschung der Alfred Escher-Stiftung. Grundlegende Publikationen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz. Mit der Biografie *Alfred Escher 1819-1882. Aufstieg, Macht, Tragik* (2017) und *Das Laboratorium des Fortschritts. Die Schweiz im 19. Jahrhundert* (2019) erzielte er Bestseller. Herausgeber der sechsbändigen Reihe «Alfred Escher Briefe».

Joseph Jung, **Alfred Eschers Thronreden und Keynotes**  
Zur Lage der Nation 1848–1868



300 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden  
Ca. Fr. 39.00 / € (D) 39.00 / € (A) 39.30, ISBN 978-3-907291-32-0  
[WGS 946] ET April 2021

- + **Schildert die Geschichte eines Aufsteigers aus finanziell schwierigen Verhältnissen**
- + **Erzählt das Leben eines der einflussreichsten Bundesräte der Schweiz**
- + **Zeigt, wie Numa Droz die Schweizer Diplomatie aufbaute**

## Der erste Aussenminister der Schweiz

Die moderne Schweiz kannte in den ersten Jahrzehnten noch keine Aussenpolitik. Ihre Stärken lagen in der Innenpolitik und nicht im äusseren Schein, so die weitverbreitete Meinung. Der Neuenburger Numa Droz (1844–1899) war der erste Bundesrat, der die Notwendigkeit einer schweizerischen Aussenpolitik erkannte. Er wird mit Fug und Recht als erster Aussenminister der Schweiz bezeichnet. 1875 mit 31 Jahren als jüngster Bundesrat der Geschichte gewählt, gelangte Droz 1887 an die Spitze des Politischen Departements. Das «System Droz» brach mit dem bundesrätlichen Rotationsprinzip, das bis dahin eine längerfristige Aussenpolitik erschwert hatte. Er sorgte für Kontinuität, eröffnete neue Gesandtschaften, ermöglichte diplomatische Karrieren und baute das Personal im bis dahin bescheidenen Aussendepartement aus. Numa Droz stammte aus schwierigen finanziellen Verhältnissen. Der junge Numa trug jeden Morgen vor der Schule Milch aus, um seine Familie zu unterstützen. Nach der Lehre als Graveur bildete er sich mit viel Eigeninitiative weiter. Der Lehrer, Journalist und Politiker machte sich bald einen Namen als kirchenkritischer Radikaler.

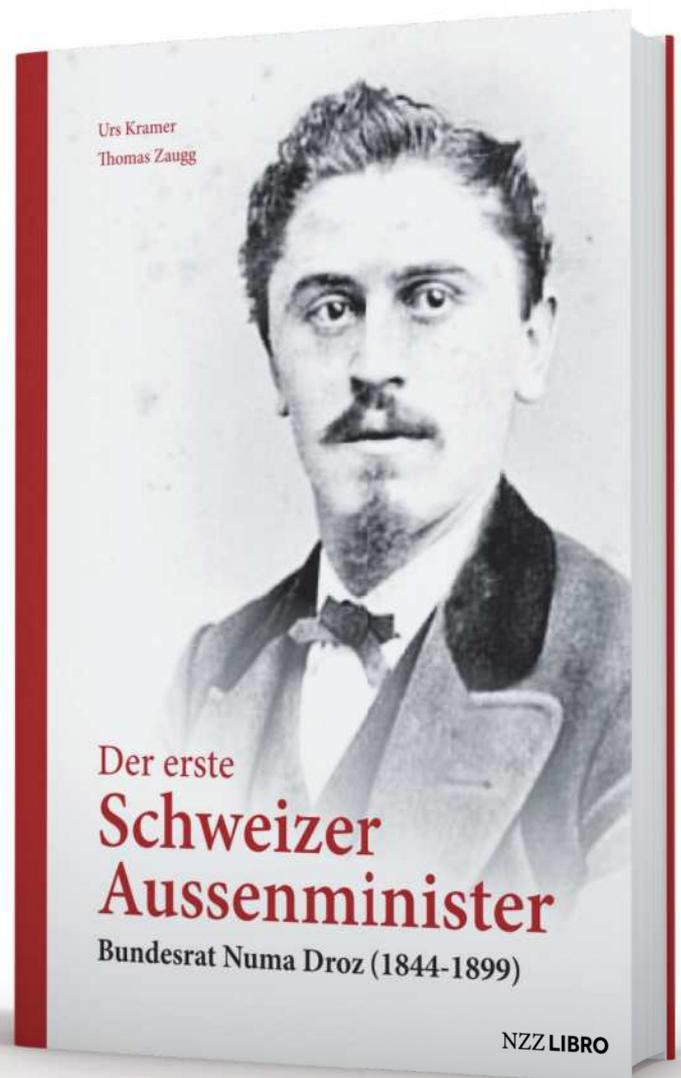
Mit einem Vorwort von Tobias Straumann.

Von Thomas Zaugg bei NZZ Libro:



**Bundesrat Philipp Etter (1891–1977)**

ISBN 978-3-03810-437-7



**Urs Kramer** (1938–2017) studierte nach dem Lehrerdiplom an der Universität Bern Geschichte und Germanistik. Er war viele Jahre Vorsteher der Abteilung Unterrichtswesen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und später Stv. Generalsekretär der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz. Nach der Pensionierung führte er wissenschaftliche Studien weiter.

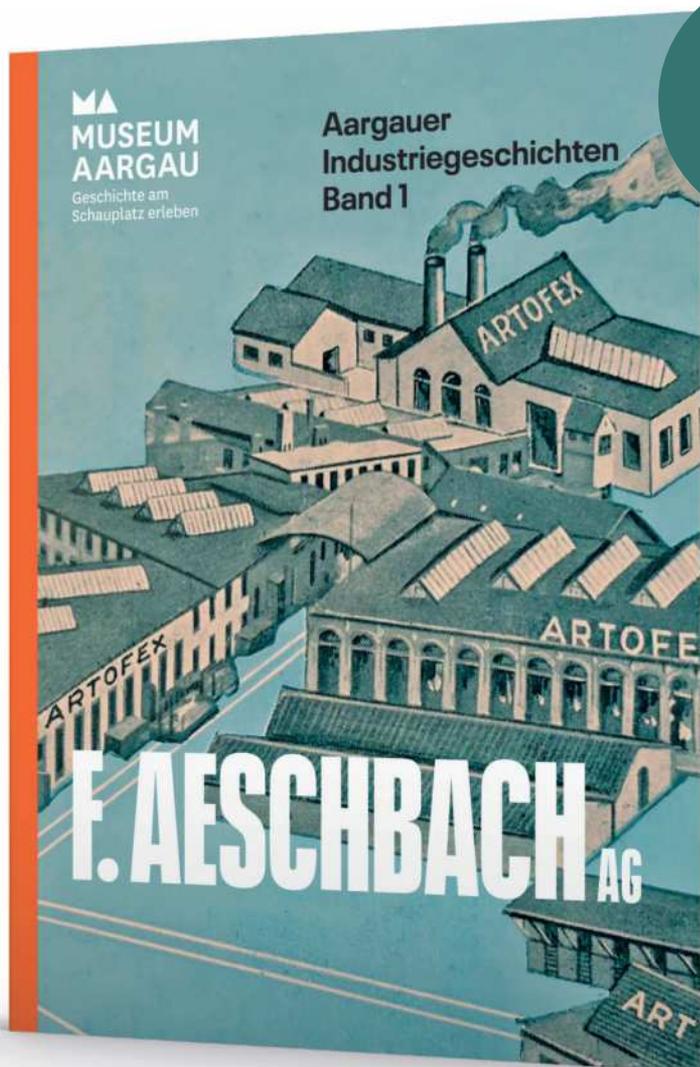
**Thomas Zaugg** (\*1985) hat Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte in Zürich studiert und mit der Biografie über Philipp Etter promoviert. Verschiedene journalistische Arbeiten u. a. für *das Magazin des Tages-Anzeigers* und die *Neue Zürcher Zeitung*. Zuletzt bei NZZ Libro von ihm erschienen: *Bundesrat Philipp Etter (1891–1977)* (2020).

Urs Kramer, Thomas Zaugg, **Der erste Schweizer Aussenminister**  
Bundesrat Numa Droz (1844–1899)

Ca. 450 Seiten, ca. 10 Abb., 22,5 x 16 cm, gebunden mit Schutzumschlag  
Ca. Fr. 48.– / € (D) 48.– / € (A) 49.9. ISBN 978-3-907291-25-2

[WG 972] ET Juni 2021





**Ausstellung  
in Windisch  
bis 1.5.21**

- + Wie eine Region die Industriegeschichte der Schweiz prägte**
- + Neue Reihe zur Industriegeschichte des Kantons Aargau**
- + Ansprechend gestaltet, reich bebildert, kurzweilige Lektüre**

## Reiche Industriegeschichte des Aargaus

Der Aargau weist eine beachtliche Dichte an Unternehmen aus, die seit Ende des 19. Jahrhunderts für die industrielle Entwicklung der Schweiz eine wichtige Rolle spielten und die teilweise weit über die Schweizer Grenzen hinaus wirkten. Einer der Protagonisten der Aargauer Industriegeschichte war der talentierte Schlosser Friedrich Aeschbach (1856–1936). Er tüftelt 1888 in seiner Werkstätte an allerlei Gerätschaften für Grossküchen. Schliesslich erkennt er in der einsetzenden Mechanisierung des Backgewerbes die Gelegenheit zur strategischen Ausrichtung seines Unternehmens. Bald exportiert die Firma unter der Marke Artofex Teigknetmaschinen, Rührwerke und später Backöfen in die ganze Welt. Neben der Aufarbeitung der bewegenden Firmengeschichte besticht die Publikation durch ihr reichhaltiges Bildmaterial aus dem Firmenarchiv.



**Manuel Cecilia** (\* 1977), lic. phil. und MA of Arts FHNW. Studium der Allgemeinen Geschichte mit Schwerpunkten Mediävistik und Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Während seiner Tätigkeit für die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte arbeitete er im Projekt der «Kunstdenkmäler der Schweiz». Für die Schweizerische Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur – SGTI und ihr Projekt «industriekultur.ch» inventarisiert er das gebaute Erbe unserer werktätigen Vergangenheit.

### Manuel Cecilia, F. Aeschbach AG

Vom Messerschleifer zum globalen Taktgeber im Backgewerbe  
«Aargauer Industriegeschichten, Bd. 1», hg. v. Museum Aargau



64 Seiten, ca. 50 Abb., 16,2 x 21,6 cm, Freirückenbroschur  
Ca. Fr. 24.– / € (D) 24.– / € (A) 24.70, ISBN 978-3-907291-39-9  
[WG 975] ET Februar 2021

### Neue Schriftenreihe «Aargauer Industriegeschichten»

Der Band entstand im Rahmen der Ausstellung «Von Menschen und Maschinen – Streifzug durch die Aargauer Industriegeschichte» in Windisch (bis 1.5.2021) und eröffnet die Schriftenreihe «Aargauer Industriegeschichten», die sowohl bekannte als auch weniger bekannte Aargauer Firmen vorstellt.

Die nächsten Bände der Reihe «Aargauer Industriegeschichten»:

**Band 2: Zweifel Pomy-Chips AG**  
**Band 3: BAG Turgi AG**

- + **Einzigartige Anleitung eines amtierenden Politikers**
- + **Kurzweiliger und tiefgehender Blick hinter die Kulissen**
- + **Für Nachwuchskräfte und neugierige Bürgerinnen und Bürger**

## Tipps und Tricks eines Politprofis

*In die Politik gehen* ist ein Füllhorn voller Tipps und Tricks aus erster Hand für alle, die Politik machen wollen. Das Buch bringt spannende Erkenntnisse für alle jene, die sich für das Handwerk der Politik interessieren. Geschrieben von Conradin Cramer, einem Berufspolitiker, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Der Autor beantwortet in seinem Buch Fragen wie diese: Wie findet man zu einer Partei? Was muss man als Politiker oder Politikerin können? Wie kommt man zu öffentlichen Auftritten und wie meistert man diese? Was bedeutet es, Wahlkampf zu betreiben? Was ist politische Fairness? Wo verläuft die Grenze zwischen öffentlicher Person und Privatmensch? Conradin Cramer liefert konkrete Antworten und bietet einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs.

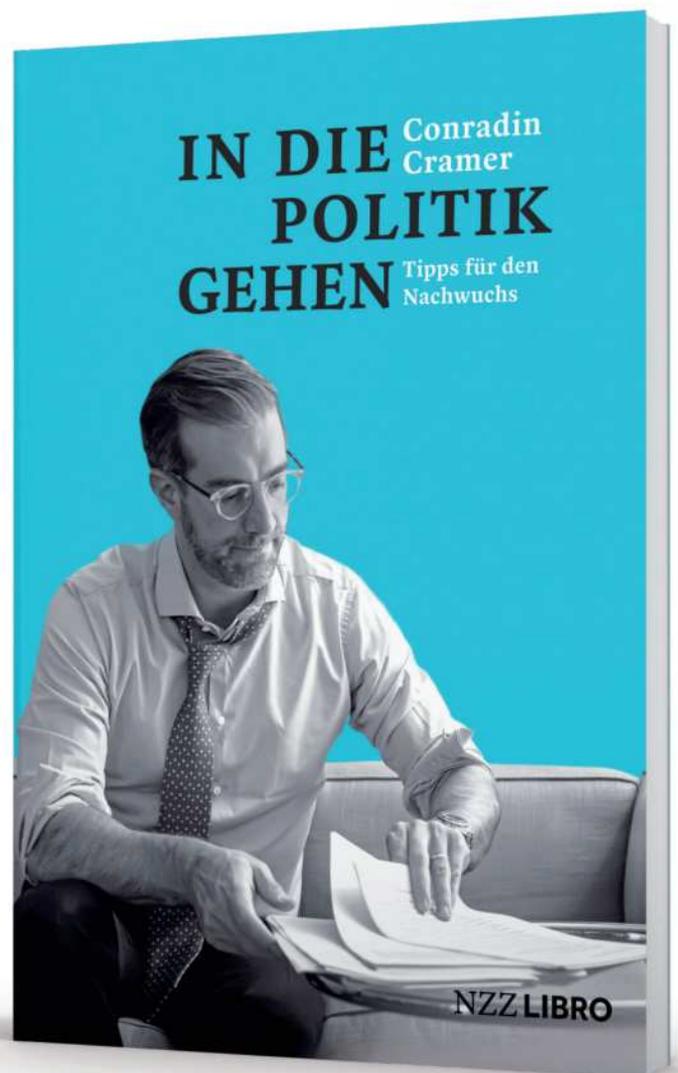


Foto: Luzia Hunziker



**Conradin Cramer** (\*1979), ist seit 2017 Mitglied des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt. Er steht dem Erziehungsdepartement mit rund 7000 Mitarbeitenden vor. Zuvor war er über viele Jahre Parlamentarier und arbeitete als Anwalt in einer grossen Wirtschaftskanzlei. Er lebt mit seiner Familie in Basel.

Conradin Cramer, **In die Politik gehen**  
Tipps für den Nachwuchs

Ca. 150 Seiten, 15 x 22 cm, broschiert  
Fr. 24.– / € (D) 24.– / € (A) 24.70. ISBN 978-3-907291-26-9  
[WG 970] **ET Februar 2021, auch als E-Book erhältlich**





- + Standpunkte zu Corona von nationalen und internationalen Persönlichkeiten
- + Über Wirtschaft und Politik, internationale Ordnung und Zusammenhalt in Zeiten der Krise
- + Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung, 47. Band

## Überlegungen zur Zukunft Europas

Im Jahr 2020 drehte sich vieles in der Welt um das Thema Corona. Die Krise hat unzweifelhaft Themen nationaler wie internationaler Politik und Wirtschaft beeinflusst, und sie hat auch Auswirkungen darauf, wie die Menschen «die Zukunft denken». Das Jahrbuch sammelt in diesen Rahmen passende Vorträge renommierter Rednerinnen und Redner, die auf Einladung des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung nach Zürich gekommen sind.

Mit Beiträgen von Volker Perthes, Alexandre Fasel, Thomas Piketty, Susan Neiman, Cem Özdemir, Patricia Danzi, Clemens Fuest, Timothy Snyder und Karl Schlögel.

**Martin Meyer** (\* 1951), Dr. Dr. h. c., Studium der Geschichte, der deutschen Literatur und Philosophie an der Universität Zürich. 1992–2015 Leiter der Feuilleton-Redaktion der *Neuen Zürcher Zeitung*. Seit 2013 Präsident des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung SIAF.

Das Schweizerische Institut für Auslandsforschung (gegründet 1943 auf Anregung des Bundesrats) mit Sitz in Zürich ist ein politisch und wirtschaftlich unabhängiges Kompetenzzentrum für Wissensvermittlung und Hintergrund. Es wirkt durch öffentliche Veranstaltungen, insbesondere Vorträge, nach aussen. Es behandelt aktuelle Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur und wählt dafür qualifizierte und international angesehene Referenten.

### Martin Meyer (Hg.) **Die Zukunft denken**

Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung, Band 47



Ca. 200 Seiten, ca. 6 S/W-Abb., Grafiken und Tabellen, 14,5 x 21 cm, Broschur

Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907291-40-5

[WG 970] **ET Juni 2021, auch als E-Book erhältlich**

- + Originelle Reformvorschläge für das politische System
- + Liberale Bejahung des Sonderfalls Schweiz
- + Bereits angekündigt

## Wie pflegt und entwickelt man einen Sonderfall?

Der Schweizer Pavillon an der Weltausstellung 1992 in Sevilla behauptete, «La Suisse n'existe pas». Gemeint war, dass es nicht eine Schweiz gibt, sondern viele Schweizen. Allerdings: Vielfalt ist kein Monopol der Schweiz. Was also macht die Schweiz zur Schweiz? Grundrechte, Rechtsstaat, Gewaltentrennung, Wohlstand oder Sozialstaat gibt es auch anderswo. Was die Schweiz zum Unikat macht, zum von den einen zelebrierten, den anderen verteufelten Sonderfall, sind ihre politischen Institutionen. Sie halten die Willensnation voller Gegensätze zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, Stadt und Land, Zugewanderten und Einheimischen, zwischen Regionen, Religionen, Sprachen und Kulturen zusammen. Gerhard Schwarz zeigt in seinem Essay, wie die identitätsstiftenden politischen Eigenarten weiterentwickelt werden können.



**Gerhard Schwarz** (\* 1951), Dr. oec., studierte Ökonomie in St. Gallen, Great Barrington (Mass.) und Cambridge (Mass.). 1994–2010 war er Leiter der NZZ-Wirtschaftsredaktion, 2008–2010 stellvertretender Chefredaktor. Bis 2016 war er Direktor der Denkwerkstatt Avenir Suisse, seither ist er als Publizist und Präsident der Progress Foundation tätig.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:

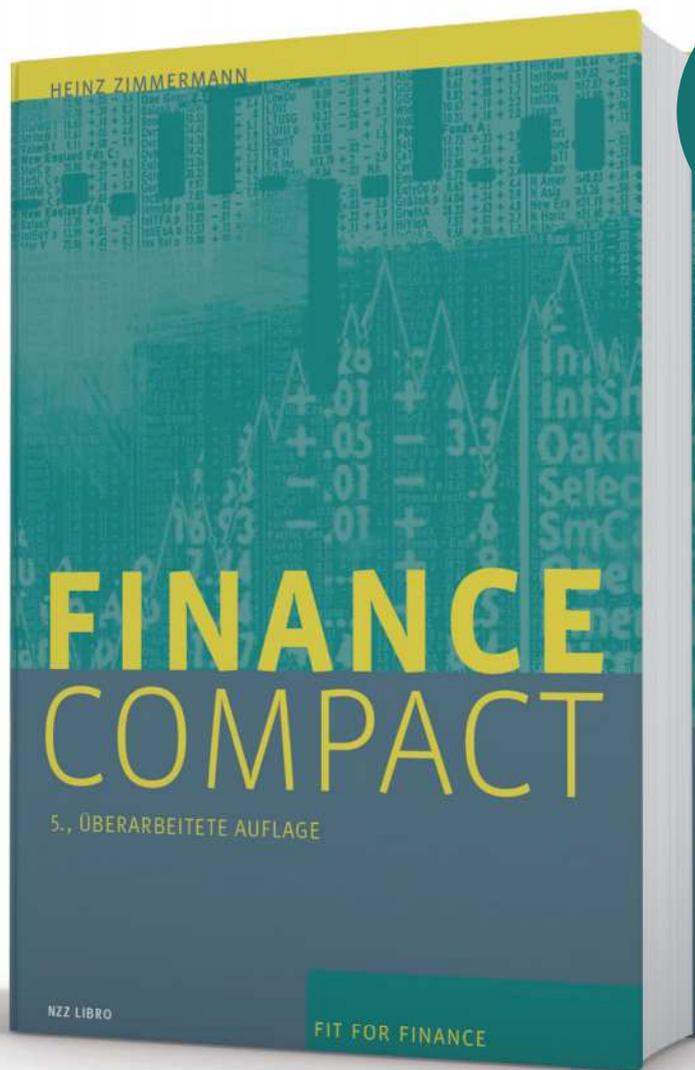


**Reden und reden lassen**  
Anstand und Respekt statt politische Korrektheit  
ISBN 978-3-907291-13-9

**Gerhard Schwarz, Zukunft Schweiz**  
Von der positiven Kraft der Eigenart

Ca. 80 Seiten, 14,5 x 21 cm, Broschur  
Ca. Fr. 20.00 / € (D) 20.00 / € (A) 20.60. ISBN 978-3-03810-446-9  
[WGS 970] ETMärz 2021, auch als E-Book erhältlich





**+**  
5., komplett  
überarbeitete  
Auflage

- + Basiswissen zum Verständnis der Finanzmärkte und Finanzinstrumente**
- + Thematisch umfassend und trotzdem kompakt**
- + Einfache, intuitive Erklärungsansätze der zentralen Konzepte**

## Finanzmarkttheorie einfach erklärt

Das vorliegende Werk bietet einen umfassenden und aktuellen Überblick über die verschiedenen Themenbereiche der Theorie der Finanzmärkte (Finance): Aktienanalyse und Festverzinsliche Anlagen, Risikomessung und Risikopräferenzen, Diversifikation und Portfolioselektion, Kapitalmarkttheorie und Faktorbewertung, Performancemessung und aktives Portfoliomanagement, Währungsrisiken und internationale Asset Allocation, Derivate und Strukturierung von Risiken, Kapitalkosten und Corporate Finance. Die Themenauswahl orientiert sich einerseits an den für die Praxis relevanten Fragestellungen und andererseits an den in wissenschaftlichen Forschung verwendeten Analyseverfahren. Deshalb wird auf den wissenschaftlichen Bezug der behandelten Konzepte besonderer Wert gelegt. Ein Augenmerk legen die Autoren auf einfache, intuitive Erklärungsansätze der zentralen Konzepte. Das Werk kann gleichermassen als weiterführendes Lehrbuch als auch als Nachschlagewerk verwendet werden.

**Heinz Zimmermann** (\*1958), Prof. Dr. rer. pol., ist seit 2001 ord. Professor für Finanzmarkttheorie am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum WWZ der Universität Basel, von 1990–2001 an der Universität St. Gallen (HSG). Verfasser von zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen im Bereich der Finanzmarktforschung. Latsis-Preis, Graham-Dodd Award, Ehrenmitglied der Schweiz. Gesellschaft für Finanzmarktforschung. Mitbegründer verschiedener Firmen im Finanzdienstleistungsbereich und Inhaber verschiedener Mandate im Finanzdienstleistungsbereich.

**Yvonne Seiler Zimmermann** (\*1976), Prof. Dr. rer. pol., ist seit 2008 Dozentin und Projektleiterin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern. Sie hat an der Universität Bern Wirtschaftswissenschaften studiert und an der Universität Basel promoviert. Während ihres Doktorandenstudiums erlangte sie zudem das Certificate in Econometrics der University of Chicago, USA. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der empirischen Finanzmarktforschung und in Vorsorgefragen.

Heinz Zimmermann, Yvonne Seiler Zimmermann, **Finance compact**



5., komplett überarbeitete Auflage 2020. Ca. 600 Seiten, ca. 300 Tabellen und Grafiken, 17 x 24 cm, gebunden  
Ca. Fr. 98.– / € (D) 98.– / € (A) 100.90, ISBN 978-3-907291-31-3  
[WG 783] **ET März 2021**

**Komplett  
überarbeitete,  
erweiterte  
Neuaufgabe**

- + DAS markt- und praxisorientierte Nachschlagewerk**
- + Komplett überarbeitet und erweitert**
- + Zum neuen Fondsrecht ab 2020**

## Praxishandbuch Fonds

Rainer Landert vermittelt in diesem Handbuch die Grundlagen des Fondsgeschäfts. Es ist in einer einfachen und verständlichen Sprache abgefasst und lehnt sich eng an die schweizerische Markt- und Produktpraxis an. Es hilft, sich fundiert in Kollektivanlagen einzuarbeiten und mit der Vielfalt an Fachbegriffen in der modernen Welt des Fund & Asset Management rascher vertraut zu werden. Landert legt ein wertvolles Praxishandbuch für alle vor, die im Berufsalltag mit Fonds zu tun haben. Da Anleger weitgehend selbst wesentlich dazu beitragen, richtige Investitionsentscheide zu treffen und grobe Fehler beim Geldanlagen zu vermeiden, vermittelt das vorliegende Handbuch in einer stets komplexer werdenden Anlagewelt auch Privatanlegern wertvolle Informationen.

Das erfolgreiche Standardwerk erscheint erstmals bei NZZ Libro in einer komplett überarbeiteten, ergänzten und erweiterten Ausgabe.



**Rainer Landert** (\*1958), ausgebildeter Lehrer und Betriebswirt, Tätigkeit in Börsenabteilungen verschiedener Schweizer Banken, davon drei Jahre in New York, spezialisiert auf das Fondsgeschäft. Dissertation an der Universität Zürich, anschliessend Tätigkeit bei Credit Suisse und Bank Leu. Ab Mitte der 1990er-Jahre Leitung der Swissca (heute Swissscantio, ZKB). Landert ist seit 22 Jahren freier Unternehmer. Als Partner der FONDVEST AG und Gründer der FOND-CENTER AG baute er Fondshandelsplattformen in der Schweiz auf. Seit Gründung der Fund-Academy AG 2001 stehen erneut Fragen der Aus- und Weiterbildung im Zentrum von Landerts beruflicher Aktivität.

**Rainer Landert, Fonds und fondsähnliche Kapitalanlagen**  
Ein traditionelles Anlageinstrument auf dem Weg in die Zukunft

Komplett überarbeitete, erweiterte Neuaufgabe 2021, Ca. 300 Seiten, ca. 40 Grafiken und Tabellen, 17 x 24 cm, gebunden  
Ca. Fr. 68.- / € (D) 68.- / € (A) 70.-, ISBN 978-3-907291-38-2

[WG 783] ET Februar 2021





**W.I.R.E.** ist ein unabhängiger Think Tank, der an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis die Gestaltung der Zukunft kuratiert. Die Grundlage dafür bildet die Früherkennung relevanter Entwicklungen und deren Übersetzung in langfristige Strategien für private und öffentliche Organisationen.

**David Hesse** ist Senior Projektleiter des Think Tank W.I.R.E. und Lehrbeauftragter für Geschichte am Historischen Seminar der Universität Zürich.

**Stephan Sigrist** ist Gründer und Leiter des Think Tanks W.I.R.E. Er analysiert seit vielen Jahren interdisziplinär Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und beschäftigt sich schweremotiv mit den Folgen der Digitalisierung in den Life Sciences, Financial Services, Medien, Infrastruktur und Mobilität. Er ist Herausgeber der Buchreihe ABSTRAKT und Autor zahlreicher Publikationen sowie Keynote-Referent an internationalen Tagungen.

W.I.R.E. (Hg.), David Hesse, Stephan Sigrist, **Invisible Hands**  
Die digitale (D)Evolution der Gesellschaft



Ca. 110 Seiten, ca. 40 Abb., 16,5 x 23 cm, broschiert  
Ca. Fr. 26.– / € (D) 26.– / € (A) 26.80, ISBN 978-3-907291-34-4  
[WG 970] **ET Februar 2021**

- + **Algorithmen sind die unsichtbaren Hände des 21. Jahrhunderts**
- + **Chancen durch mehr Einfachheit – Gefahren durch den Verlust von Selbstbestimmung**
- + **Wir müssen entscheiden, wozu und wie wir Daten und Algorithmen nutzen wollen**

## Die Macht der unsichtbaren Hände

Der nächste Fokus der digitalen Transformation liegt auf der Optimierung des Menschen. Intelligente Assistenzsysteme analysieren unser Verhalten und helfen uns, durch den immer komplexeren Alltag zu navigieren. Diese unsichtbaren Hände versprechen die Erfüllung eines alten Menschheitstraums: Einfachheit für alle. Allerdings sind ihre Entscheidungsmechanismen oft intransparent.

Doch das Potenzial der unsichtbaren Hände reicht weiter. Die nächste Generation algorithmischer Entscheidungs- und Handlungshilfen zielt auf die gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ab. Sie fördern kollektive Verhaltensänderungen, um mit Klimawandel und neuen Pandemien fertig zu werden. Optimisten sehen in den «Invisible Hands» eine technische Grundlage für einen menschlichen Evolutionsschub. Doch das unreflektierte Vertrauen in digitale Steuerung birgt das Risiko von Manipulation und Freiheitsverlust, was die Demokratie schädigen könnte. Es braucht einen differenzierten Umgang mit datenbasierten Assistenzsystemen, um die Gesellschaft auf die Zukunft vorzubereiten, ohne die Freiheit des Einzelnen aufzugeben.

Ebenfalls von W.I.R.E. bei NZZ Libro:



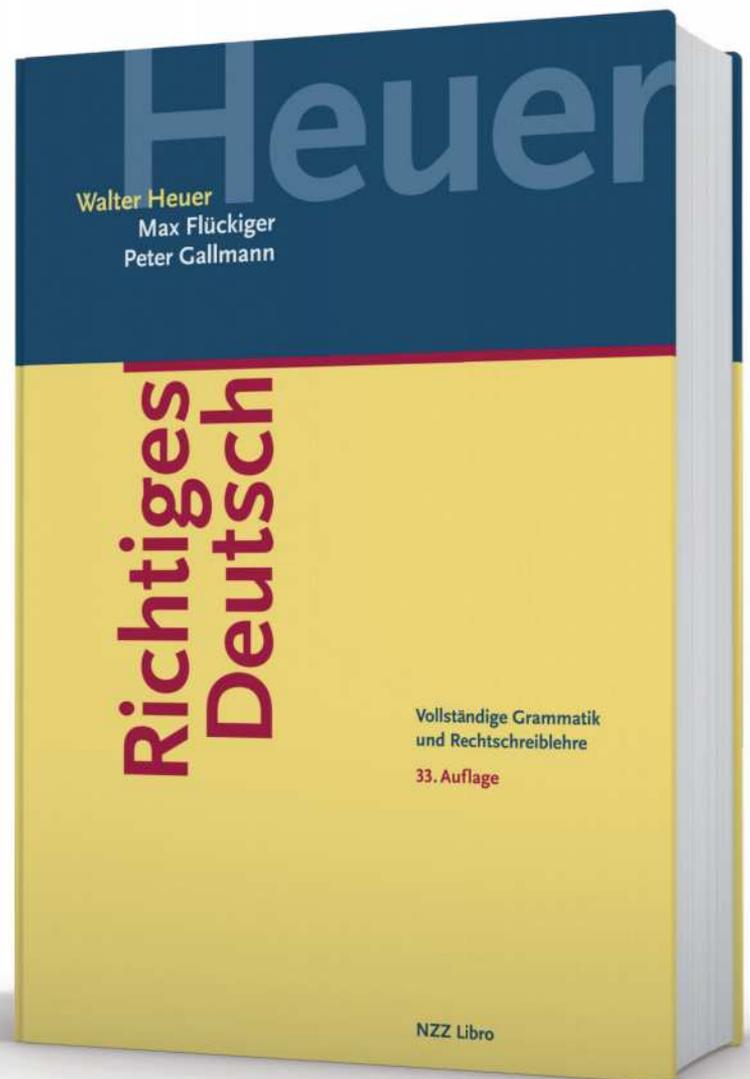
**Decoding Artificial Intelligence**  
Warum die Künstliche Intelligenz die menschliche braucht

ISBN 978-3-03810-439-1

- + **Überarbeitet und ergänzt:  
die 33. Auflage vom «Heuer»**
- + **Standardwerk für alle, die von Berufs  
wegen schreiben**

## Die deutsche Sprache richtig anwenden

Walter Heuers Standardwerk *Richtiges Deutsch* erscheint bereits in der 33. Auflage. Das 1960 ursprünglich als Lehrmittel für Setzer und Korrektoren konzipierte Buch ist in der Zwischenzeit das wichtigste Nachschlagewerk für alle, die von Berufs wegen schreiben. Heisst es nun «am Ersten jeden Monats» oder «am Ersten jedes Monats»? Schreibt man kennen lernen getrennt oder zusammen? Trennt man Gold-au oder Gol-dau? Ein Blick in «den Heuer» bringt Klarheit. Denn dieses Buch bietet eine breite Übersicht über Zweifelsfälle und häufige Fehler und berücksichtigt Schweizer Besonderheiten. Daneben ist *Richtiges Deutsch* aber auch eine umfassende und kompetente Sprachschule, die grundsätzliches Wissen über die deutsche Sprache kompakt und verständlich vermittelt. Der übersichtliche Aufbau lädt zum Selbststudium ein. Ganz gleich, ob es darum geht, bekanntes Wissen aufzufrischen oder Zweifelsfälle nachzuschlagen: Dieses Buch ist ein unersetzliches Hilfsmittel für alle, die richtiges Deutsch schreiben möchten.



**Max Flückiger** (\*1928), Lehre als Schriftsetzer in einer Buchdruckerei und Lithografie in Bern, ebenfalls Berufsschule in Bern. Weiterbildung zum Geprüften Korrektor in Deutsch, Französisch und Englisch, ebenfalls Kursbesuche in Latein und deutscher Grammatik. Vier Jahre Berufsschullehrer in Zürich mit Fachdeutsch für Schriftsetzer. Korrektor und Schichtchef bei der *Neuen Zürcher Zeitung*, später ihr Chefkorrektor.

Ebenfalls bei NZZ Libro:



Johannes Wyss  
**Richtig oder falsch?**  
Hitliste sprachlicher Zweifelsfälle

ISBN 978-3-03810-136-9

Walter Heuer, Max Flückiger, **Richtiges Deutsch**  
Vollständige Grammatik und Rechtschreiblehre

33., aktualisierte Auflage 2020. Ca. 630 Seiten, 16,5 x 22,5 cm, gebunden  
Ca. Fr. 44.– / € (D) 44.– / € (A) 45.30, ISBN 978-3-907291-30-6

[WG 912] ET Januar 2021





**+**  
Fortsetzung  
der historisch-  
kritischen  
Ausgabe

- + Kontroversen um Fragen von Vernunft und Intoleranz**
- + Engagierter Pädagoge, profilierter Theologe und begnadeter Prediger**
- + Wichtige Bausteine des Gesamtwerks**

## Kontroversen, Aphorismen und Regeln für Kinder

Der siebte Band der historisch-kritischen Edition ausgewählter Werke Johann Caspar Lavaters enthält zentrale Werke Lavaters aus der Zeit von 1786 bis 1793, damit aus den letzten Jahren des Ancien Régime und den ersten Jahren der Französischen Revolution. Die das Zeitalter bewegenden Fragen – im Spannungsfeld von Aufklärung, Toleranz und Wunderglauben und der Bewertung übernatürlicher Phänomene – sind zentral in den Kontroversen Lavaters mit den Berliner Spätaufklärern um Friedrich Nicolai. Das erste der im vorliegenden Band edierten Werke, Lavaters *Rechenschaft an seine Freunde* führt auf den Gipfelpunkt dieser Auseinandersetzungen (1786). Auch der Nathanaél (aus dem gleichen Jahr) ist vor diesem Kontext zu verstehen. In der Tradition des Fürstenspiegels steht das der englischen Königin Charlotte gewidmete Versgedicht *Das menschliche Herz* von 1790. Eine für Lavater typische Aphorismensammlung, das *Taschenbüchlein für liebe Reisende*, (gleichfalls von 1790) und die *Regeln für Kinder* von 1793 schliessen den Band VII der Werkedition ab.

**Thomas Richter** Studium der Fächer Germanistik, Anglistik und Alte Geschichte an der Universität Münster; Promotion mit einer Dissertation zum Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. Danach Postdoktorand am Garduierntenkolleg «Textkritik als Grundlage und Methode historischer Wissenschaften» an der LMU und Lehraufträge an den Universitäten München, Eichstätt, Bern und Fribourg, Gastdozent in Valencia. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Bern und Zürich. Seit 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Projekt: «Johann Caspar Lavater: Historisch-kritische Edition ausgewählter Briefwechsel» (Deutsches Seminar, UZH).

Thomas Richter (Hg.), **Johann Caspar Lavater, Ausgewählte Werke, Band VII**  
Werke 1786–1793

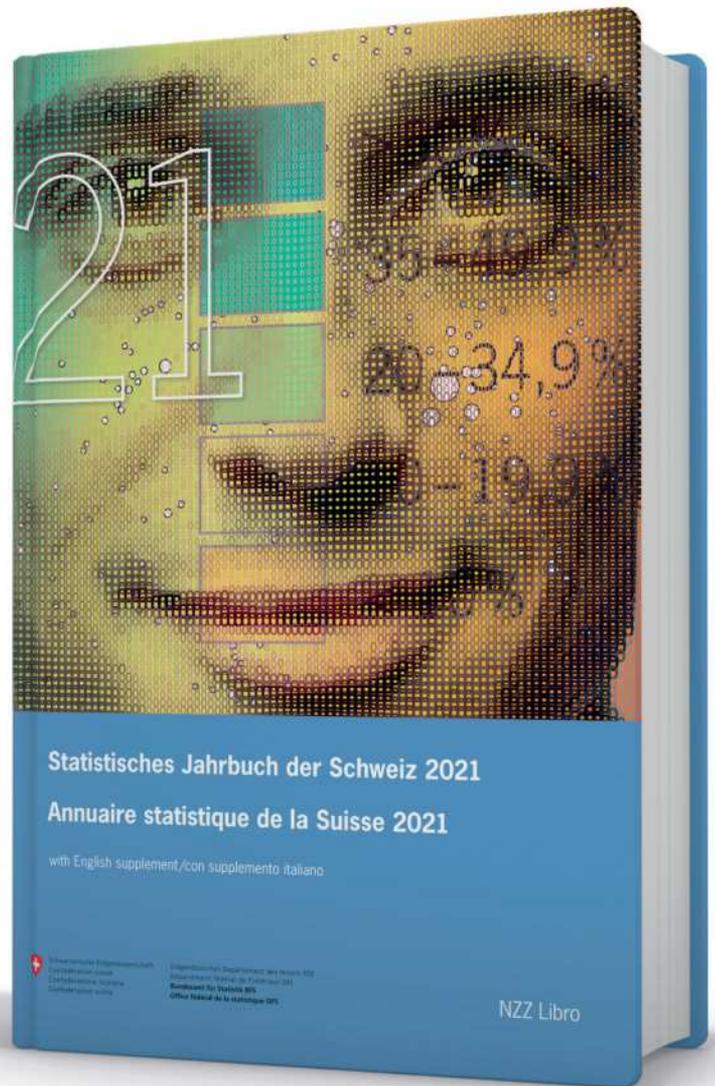


Ca. 1000 Seiten, 12,9 x 21,5 cm, Leinen mit Schutzumschlag  
Fr. 138.– / € (D) 138.– / € (A) 141.90, ISBN 978-3-907291-33-7  
[WG 550] ET Mai 2020

- + **Statistischer Überblick: aktuell, verlässlich, umfassend**
- + **Texte auf Deutsch und Französisch, mit Übersichtskapiteln in Italienisch und Englisch**
- + **Mit zahlreichen Karten, Tabellen, Grafiken und einem ausführlichen Register**

## Der **aktuelle** statistische Überblick über die Schweiz

Das Statistische Jahrbuch der Schweiz erscheint 2021 im 128. Jahrgang. Die traditionsreiche, laufend ausgebaute Flaggship-Publikation des Bundesamts für Statistik ist die umfassende statistische Bestandaufnahme über den Zustand des Landes und bietet einen aktuellen Überblick zu 21 Themen: von Bevölkerung über Raum und Umwelt, Arbeit und Löhne, Preise, Unternehmen und Beschäftigte, Wohnungs- und Bauwesen, Verkehr, Gesundheit, den öffentlichen Finanzen bis zu Bildung, der finanziellen Situation der Haushalte und Kriminalität. Durchgehend in Deutsch und Französisch gehalten sowie mit je einem Übersichtskapitel in Englisch und in Italienisch, bietet es zusammenfassende und kommentierende Texte, erklärende Glossare und zahlreiche Grafiken und Karten. Ein Tabellenteil und ein Schlagwortregister ermöglichen zu jedem Thema Überblick und Vertiefung. Ein spezielles Kapitel der Ausgabe 2021, basierend auf einem Projekt, das das BFS mit dem Landesmuseum Zürich und der Forschungsstelle Sotomo durchgeführt hat, bietet anhand von Karten zu Themen von historischen Volkszählungen (Geschlecht und Alter, ausländische Bevölkerung, Religionslandschaft und Sprache) zum Teil überraschende Einblicke in wichtige Entwicklungen in der langen Dauer.



Das **Bundesamt für Statistik** liefert statistische Informationen für die Dauerbeobachtung wichtiger Lebensbereiche der Schweizer Bevölkerung.

Bundesamt für Statistik (Hg.), **Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2021 / Annuaire statistique de la Suisse 2021**  
Text deutsch und französisch sowie englischer und italienischer Teil

Ca. 680 Seiten, 21 x 29,7 cm, gebunden  
Ca. Fr. 120.– / € (D) 120.– / € (A) 123.60, ISBN 978-3-907291-23-8  
[WG 976] ET März 2021





- + Einblicke hinter die Kulissen des Corona-Krisenstabs
- + Ein Interview über grundsätzliche Fragen in der Pandemie
- + Wie Corona das Leben in der Schweiz verändert

## Alain Bersets Sicht auf Corona

Die Corona-Krise ist ohne Zweifel von historischer Bedeutung. Nie mehr seit dem Zweiten Weltkrieg hat ein Ereignis derartige Auswirkungen auf das persönliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz gehabt: von Versammlungsverboten über Grenzschliessungen bis zum Homeoffice. Für die politisch Verantwortlichen stellt Corona eine ausserordentliche Herausforderung dar. Sie sehen sich vor die Aufgabe gestellt, einen Kurs für die Krisenbewältigung zu finden, obwohl viele Fakten unklar waren und sind, sich die Experten vielfach widersprechen und sich in der Bevölkerung Corona-Skeptiker und Corona-Besorgte lautstark widersprechen. Mitten in diesem Sturm befindet sich Bundesrat Alain Berset. Warum hat er wie entschieden? Weshalb sieht er im schwedischen Modell keine Vorgehensweise für die Schweiz? Was entgegnet er den Kritikern, die ihm Machtgelüste vorwerfen? Wie hat der Bundesrat gearbeitet? Wie verliefen die internen Diskussionen? Und welche Folgen könnte die Krise auf unser Verhältnis zum Staat haben? Diese und andere Fragen hat der ehemalige Chefredaktor der *NZZ am Sonntag*, Felix E. Müller, in vier mehrstündigen Gesprächen mit dem Bundesrat diskutiert, der die politische Schlüsselfigur der letzten Monate war. Entstanden ist ein Buch in Interviewform, das hinter die Schlagzeilen des Alltags geht und grundsätzliche Aspekte der Corona-Krise anspricht.

© Keystone/Christian Beutler



**Felix E. Müller** (\*1951), Dr., studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Mathematik an der Universität Zürich und promovierte 1978. Er stieg beim *Züri Leu* in den Journalismus ein, wechselte zur *Weltwoche*, war Auslandskorrespondent in Washington D. C. und 1996–1997 Chefredaktor a. i. Ende 1997 wechselte er als Autor zur NZZ, übernahm dann die Leitung des Ressorts Zürich. Er leitete die Konzeptarbeiten für die *NZZ am Sonntag* und wurde 2012 deren erster Chefredaktor. Seit seinem Rücktritt 2017 ist er als Senior Advisor für die NZZ tätig.

**Felix E. Müller, Wie ich die Krise erlebe**

Bundesrat Alain Berset im Gespräch mit Felix E. Müller



106 Seiten, 15 x 22 cm, Broschur mit Klappen  
 Ca. Fr. 29.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-907291-35-1  
 [WG 970] **ET Dezember 2020, auch als E-Book erhältlich**

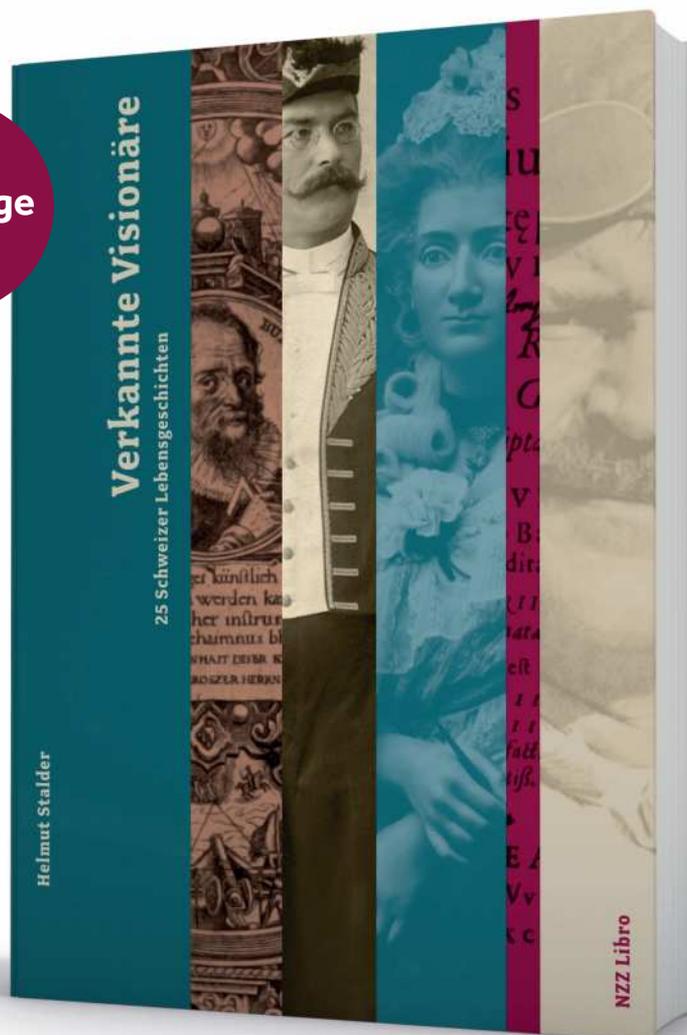
2. Auflage

- + 25 Porträts von kreativen, inspirierenden Menschen
- + Mit zwei zusätzlichen, überraschenden Entdeckungen
- + Spannend und unterhaltsam erzählt, quellenstark und reich illustriert

## Ein Buch wie ein gutes Spielzeug

«Ein Buch wie ein gutes Spielzeug. Es macht Spass und macht neugierig.» Der *Tages-Anzeiger* über die erste Auflage

Die Schweiz hat viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die Bahnbrechendes geleistet und unseren Horizont erweitert haben. Doch oft wurden sie vergessen, verkannt und die Erinnerung an sie verdrängt. Oder wussten Sie, dass ein Appenzeller Heimkind bei Edison massgeblich an der Erfindung des Phonografen und der Glühbirne beteiligt war? Hätten Sie geahnt, dass ein Genfer half, das Wappen der USA und die geheimnisvollen Symbole auf der Dollarnote zu schaffen? Zwei zusätzliche Trouvaillen bietet die aktualisierte, erweiterte Auflage dieses Buchs. Ein Arzt aus Brig hat mit der simplen, aber effektiven Erfindung der Strassenteerung dem weltweiten Siegeszug des Autos den Weg geebnet. Und ein unbekannter Ingenieur aus Graubünden hat ein System erdacht, um mit Schiffen über die Alpen zu fahren – und damit gezeigt, wie nah beieinander Genie und Wahnsinn liegen. Fundiert, faktenreich und packend erzählt Helmut Stalder aus fünf Jahrhunderten 25 ausgefallene Lebensgeschichten von visionären Köpfen und kreativen Geistern, die unsere Sicht auf die Welt verändert haben und unsere Gegenwart prägen, ohne dass wir es ahnen.



**Helmut Stalder**, (\*1966), Schweizer Publizist und Buchautor. Er studierte Germanistik, Geschichte und Politische Wissenschaften in Zürich, Frankfurt am Main und New York und promovierte über das journalistische Werk von Siegfried Kracauer. Er war Redaktor beim *Tages-Anzeiger* in Zürich, stellvertretender Chefredaktor der Zeitschrift *Beobachter*, Redaktor bei der *Neuen Zürcher Zeitung* und ist Autor mehrerer erfolgreicher Sachbücher im Bereich der Verkehrs-, Wirtschafts- und Technikgeschichte.

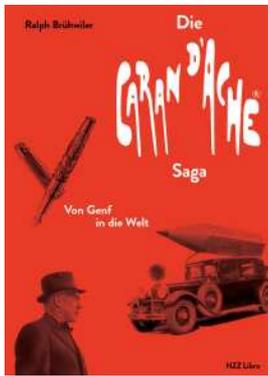
Helmut Stalder, **Verkannte Visionäre**  
25 Schweizer Lebensgeschichten

2., erweiterte und aktualisierte Ausgabe 2020. 218 Seiten, 133 Abb., 20,5 x 27,5 cm, gebunden  
Ca. Fr. 48.00 / € (D) 48.00 / € (A) 49.40, ISBN 978-3-907291-21-4

[WGS941] ET Dezember 2020



## GESCHICHTE



Ralph Brühwiler  
**Die Caran d'Ache Saga**  
 Fr. 49.– / € [D] 49.–  
 ISBN 978-3-03810-495-7



## GESCHICHTE



Christian Moser  
**Der Jurakonflikt**  
 Fr. 34.– / € [D] 34.–  
 ISBN 978-3-03810-463-6



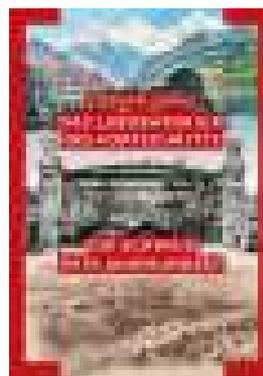
## GESCHICHTE



Balz Spörri et al.  
**Die Schweizer KZ-Häftlinge**  
 Fr. 48.– / € [D] 48.–  
 ISBN 978-3-03810-436-0



## GESCHICHTE

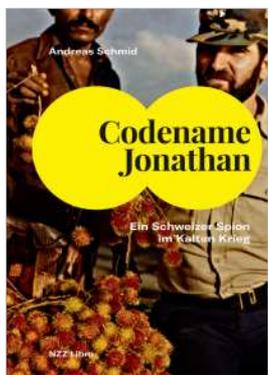


2.  
 AUFLAGE

Joseph Jung  
**Das Laboratorium des Fortschritts**  
 Fr. 58.– / € [D] 58.–  
 ISBN 978-3-03810-435-3



## BIOGRAFIE



Andreas Schmid  
**Codename Jonathan**  
 Fr. 34.– / € [D] 34.–  
 ISBN 978-3-03810-475-9



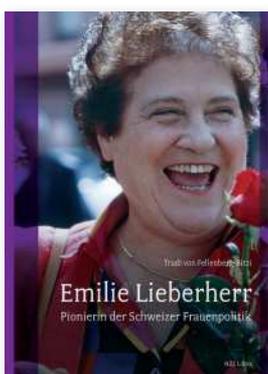
## BIOGRAFIE



Roger Schawinski  
**Die Schawinski-Methode**  
 Fr. 29.– / € [D] 29.–  
 ISBN 978-3-03810-491-9



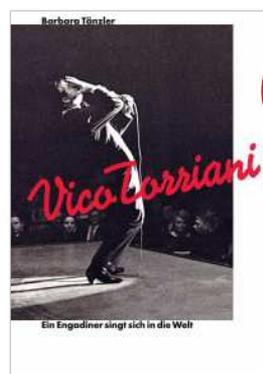
## BIOGRAFIE



Trudi von Fellenberg-Bitzi  
**Emilie Lieberherr**  
 Fr. 32.– / € [D] 32.–  
 ISBN 978-3-03810-408-7



## BIOGRAFIE



2.  
 AUFLAGE

Barbara Tänzler  
**Vico Torriani**  
 Fr. 39.– / € [D] 34.–  
 ISBN 978-3-907291-12-2



## POLITIK



Adrian Vatter  
**Der Bundesrat**  
 Fr. 34.– / €[D] 34.–  
 ISBN 978-3-907291-06-1



## POLITIK



Sean Mueller, Adrian Vatter (Hg.)  
**Der Ständerat**  
 Fr. 34.– / €[D] 34.–  
 ISBN 978-3-907291-08-5



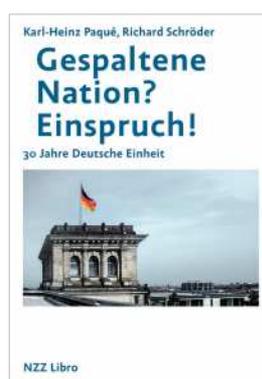
## POLITIK



Marco Buschmann  
**Die sterbliche Seele der Freiheit**  
 Fr. 31.– / €[D] 31.–  
 ISBN 978-3-03810-481-0



## POLITIK



Karl-Heinz Paqué,  
 Richard Schröder  
**Gespaltene Nation? Einspruch!**  
 Fr. 32.– / €[D] 32.–  
 ISBN 978-3-907291-00-9



## WIRTSCHAFT



Balz Bruppacher  
**Die Schatzkammer der Diktatoren**  
 Fr. 34.– / €[D] 34.–  
 ISBN 978-3-03810-472-8



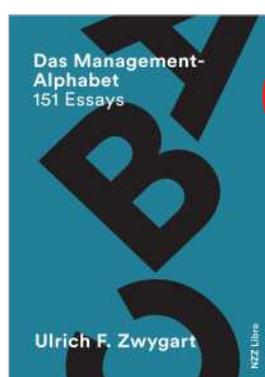
## WIRTSCHAFT



Michael Ferber et al.  
**Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten**  
 Fr. 58.– / €[D] 58.–  
 ISBN 978-3-03810-471-1



## WIRTSCHAFT



3.  
 AUFLAGE

Ulrich F. Zwygart  
**Das Management-Alphabet**  
 Fr. 38.– / €[D] 38.–  
 ISBN 978-3-03810-444-5



## WIRTSCHAFT



Benedikt Weibel  
**Warum wir arbeiten**  
 Fr. 34.– / €[D] 34.–  
 ISBN 978-3-907291-04-7



# NZZ LIBRO

## NZZ LIBRO SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Steinentorstr. 11 · Postfach · CH-4010 Basel  
 Telefon +41 61 278 98 11  
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

## LEITUNG

Dr. Helmut Stalder · E-Mail: helmut.stalder@nzz-libro.ch

## PROJEKTLEITUNG | LEKTORAT

Tamara Ulrich · E-Mail: tamara.ulrich@nzz-libro.ch

## KOMMUNIKATION | MARKETING

Simon Rüttimann · E-Mail: simon.ruettimann@nzz-libro.ch

## VERTRETUNG SCHWEIZ

Joe A. Fuchs, Verenastrasse 8 · CH-8832 Wollerau  
 Telefon +41 44 784 79 82 · E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

## VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Vertrieb für ZWEI Till Hohlfeld und Simon Lissner

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
 Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Till Hohlfeld  
 till.hohlfeld@vertriebfuerzwei.de  
 Fon: +49 160 7768237  
 Fax: +49 371 355 7534

Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-  
 Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein

Simon Lissner  
 simon.lissner@vertriebfuerzwei.de  
 Fon: +49 160 7768236  
 Fax: +49 6431 9770799

www.vertriebfuerzwei.de

## AUSLIEFERUNGEN

### Schweiz

Buchzentrum AG  
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf  
 Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27  
 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

### Deutschland, Österreich und International

KNV Zeitfracht GmbH  
 Industriestrasse 23 · D-70565 Stuttgart  
 Telefon +49 711 78 99 20 20 · Fax +49 711 78 99 10 10  
 E-Mail: nzz-buchverlag@knv-zeitfracht.de

## VORSCHAU NZZ LIBRO

ISBN 978-3-907291-16-0

Die Vorschau als PDF: [www.nzz-libro.ch](http://www.nzz-libro.ch)  
 Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.  
 Stand: November 2020  
 Änderungen bei bibliografischen Angaben, Preisen usw. vorbehalten

## FOLGEN SIE NZZ LIBRO

AUF FACEBOOK, TWITTER, INSTAGRAM, YOUTUBE UND LINKEDIN

